



Deutscher Schachbund

Informationen der Spielleitung

Bundesturnierdirektor Gregor Johann, Bahnstraße 45, 19322 Wittenberge
Tel.: 0160 / 9062 9544 – E-Mail: bundesturnierdirektor@schachbund.de

Ausgabe 2021/13

23. Dezember 2021

1. Termine Saison 2022

Aufgrund der derzeitigen Pandemiesituation sind Veranstaltungen zu Beginn des Jahres 2022 kaum planbar. Die Bundesspielkommission hat daher beschlossen, in Einklang mit der Schachbundesliga den **Januar- und den Februartermin in der 2. Schach-Bundesliga abzusagen** und einen Saisonstart am **5./6. März 2022** anzustreben. Über die weitere Terminierung der Saison 2022 wird bei der Sitzung der Bundesspielkommission am 8. Januar 2022 entschieden.

Dementsprechend wurde auch der Januarspieltag der **Deutschen Pokal-Mannschaftsmeisterschaft** verlegt. Die neuen Termine sind wie folgt:

- Vorrunde: 26./27. März 2022
- Zwischenrunde: 21./22. Mai 2022
- Endrunde: 16./17. Juli 2022

2. Termine Saison 2022/23

Basierend auf der Abstimmung in der Gemeinsamen Kommission über die Termine der Schachbundesliga **2022/2023** hat die Bundesspielkommission die Termine der 2. Schach-Bundesliga festgelegt. Die entsprechende Übersicht hängt diesem Rundschreiben an.

3. MV des Schachbundesliga e.V.

Am 11. Dezember 2021 fand eine Mitgliederversammlung des Schachbundesliga e.V. als Videokonferenz statt. Neben den oben erwähnten Terminänderungen wurden auch **Teilnahmevoraussetzungen für die Schachbundesliga** beschlossen. Das **Protokoll** dieser Sitzung und die **beschlossenen Kriterien** hängen diesem Rundschreiben an. **Sfr. Jörg Wengler** (Abteilungsleiter Schach des FC

Bayern München und Vorsitzender der Kommission, die die Teilnahmevoraussetzungen erarbeitet hat) wird das Thema bei der **Sitzung der Bundesspielkommission** im Januar 2022 vorstellen. Ferner will der Schach-BL e.V. prüfen, ob eine **Saison innerhalb eines Kalenderjahres** (z.B. März bis Oktober) auch außerhalb von Pandemiezeiten Vorteile bietet.

4. Neustrukturierung der 2. Schach-BL

Bei der letzten der Bundesspielkommission wurde ein Ausschuss eingesetzt, um Vorschläge für die Neustrukturierung der 2. Schach-Bundesliga zu erarbeiten. Der Ausschuss hat zwischenzeitlich zweimal getagt und im Anhang dieses Rundschreibens finden Sie die **Ergebnisse der Beratungen** zur Diskussion bei der **Sitzung der Bundesspielkommission** im Januar 2022.

5. Sitzung Bundesspielkommission 2021

Die **Sitzung der Bundesspielkommission** wird am **Samstag, 8. Januar 2022** als **Videokonferenz** durchgeführt. Beginn wird um **15 Uhr** sein. Die Einladung mit Anlagen hängt dieser Spielleiterinfo an. Gegenüber der ersten Version habe ich noch die **Verschiebung des Spieljahres** (siehe oben) und eine Anregung des Präsidenten des Berliner Schachverbandes, **Paul Meyer-Dunker** in Bezug auf die Deutsche Einzelmeisterschaft aufgenommen.

6. Deutsche Schach-Online-Liga 2022

Die dritte Auflage der **Deutschen Schach-Online-Liga** (DSOL) wird im Januar 2022 starten. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung sind auf der

[DSOL-Seite](#) zu finden. Aktuell haben sich 9 Teams registriert. **Anmeldeschluss ist der 18. Januar 2022.**

7. Online-Mannschaftsblitzturnier

Dank der technischen Unterstützung durch den **Schachklub Kelheim** wird am **27. Dezember 2021** ein **neunrundiges Mannschaftsturnier** mit der Bedenkzeit **3+2** auf der Onlineplattform **LiChess** stattfinden. Spielberechtigt für die vier oder fünf Bretter starken Mannschaften sind Schachfreunde, die aktives oder passives Mitglied im DSB sind. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung sind auf der [Turnierseite](#) zu finden.

8. zu guter Letzt...

Die für das Jahr 2021 erhoffte Überwindung der Pandemie und die damit verbundene Rückkehr zu einem „normalen“ Spielbetrieb ist leider ausgeblieben. Zwar konnten wir mit dem **Schachgipfel** im Magdeburg, den **Schnellschachmeisterschaften** in Lübeck und der **Mannschaftsblitzmeisterschaft** in Wissen an der Sieg wieder die meisten Bundesturniere austragen, allerdings beschäftigen uns auch zum Jahreswechsel 2021/2022 wieder Beschränkungen und Terminverschiebungen. **Online-Angebote**, wie die oben genannten Turniere des Referats Online-Schach, aber auch viele Initiativen

von **Vereinen und Verbänden** geben uns die Möglichkeit, unseren Sport weiter auszuüben, aber bei vielen Funktionsträgern ist auch Frustration und Resignation zu spüren. Umso mehr gilt es die zu unterstützen und denen Dank auszusprechen, die allen Widrigkeiten getrotzt und mit großem Aufwand und Engagement kleine und große Schachveranstaltungen durchgeführt haben. Hier möchte ich auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Behörden einschließen, die nicht den leichten Weg eines Verbots gegangen sind, sondern sich die Spezifika unseres Sports angehört und diese bei ihrer Entscheidung entsprechend gewürdigt haben.

Ich bedanke mich beim **Präsidium** des Deutschen Schachbundes für die gute Zusammenarbeit. Insbesondere danke ich Vizepräsident **Ralph Alt**, der unsere Arbeit im Bereich Spielbetrieb in vielfältiger Weise gewohnt kompetent unterstützt hat. Dank auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle für die Organisation des Schachgipfels.

Nicht zuletzt ein herzliches Dankeschön dem **Team der Bundesspielkommission** - wir haben in sechs Videokonferenzen und vielen Telefonaten und E-Mails die Situation auf Landes- und Bundesebene diskutiert, Lösungen erarbeitet und umgesetzt und wenn es die Situation erforderte, auch wieder geändert. Die Atmosphäre war stets von einem kollegialen Miteinander geprägt.

Ihnen/Euch allen frohe Weihnachten und alles Gute für 2022!

Gregor Johann, Bundesturnierdirektor

1.



An die
Mitglieder der Bundesspielkommission

Bundesturnierdirektor

Gregor Johann
Bahnstraße 45
19322 Wittenberge
Mobil: (0160) 9062 9544
E-Mail: bundesturnierdirektor@schachbund.de

Wittenberge, 23. Dezember 2021

Sitzung der Bundesspielkommission 2022

Liebe Schachfreunde,

ich lade Sie ein zur Sitzung der Bundesspielkommission

am **Samstag, 8. Januar 2022 um 15 Uhr**

Die Sitzung wird als **Videokonferenz** durchgeführt. Die Einwahldaten werden kurz vor der Sitzung verschickt.

Mitglieder der Bundesspielkommission sind gem. § 43 Abs. 1 DSB-Satzung außer mir:

- die Turnierleiter Jürgen Kohlstädt, Ralph Alt, Frank Strozewski, Michael Voß, Thomas Wiedmann,
- die Spielleiter der Landesverbände,
- der Vertreter des Schachbundesliga e.V.
- der Vertreter der DSJ

Eingeladen werden von mir als Gäste der FIDE-Rating Officer Jens Wolter, der Referent für Frauenschach Dan-Peter Poetke, der Referent für Online-Schach Frank Jäger, der Beauftragte für die Schiedsrichterausbildung Prof. Dr. Jürgen Klüners, den Anti-Cheating-Officer Klaus Deventer, Michael S. Langer als Mitglied der Kommission zur Strukturreform der 2. Schach-Bundesliga, Jörg Wengler, Abteilungsleiter Schach des FC Bayern München und Vorsitzender der Kommission für Zulassungsvoraussetzungen in der Schach-Bundesliga, Paul Meyer Dunker, Präsident des Berliner Schachverbandes und der Geschäftsführer des Deutschen Schachbundes, Dr. Marcus Fenner.

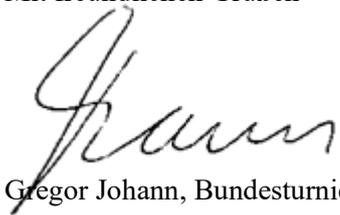
Tagesordnung:

1. Eröffnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Wahl des Protokollführers
3. Genehmigung des Protokolls der Videokonferenz VI der BSK 2021 vom 10. November 2021
4. Berichte der Turnierleiter
 - 4.1 Bundesturnierdirektor: Meisterschaftsgipfel, DBMM 2020, DSEM, Kongress
 - 4.2 Turnierleiter Pokal: DPEM, DPMM 2020

- 4.3 Leiter und Gruppenleiter der 2. Schach-Bundesligen
5. Bericht des Vorsitzenden der Schiedsrichterkommission (Jürgen Kohlstädt)
6. Berichte aus anderen Gremien und Kommissionen
 - 6.1 Gemeinsame Kommission Bundesliga (Markus Schäfer, Gregor Johann)
 - 6.2 Schachbundesliga e.V. (Markus Schäfer)
 - 6.3 Kommission für Frauenschach (Dan-Peter Poetke, Roland Katz)
 - 6.4 Anti-Cheating Officer (Klaus Deventer)
 - 6.5 Online-Schach (Frank Jäger)
 - 6.6 FIDE-Rating-Officer (Jens Wolter)
 - 6.7 evtl. ergänzende Berichte aus den Landesverbänden
7. Wahlen gem. Tz. A-6.2 der Turnierordnung:
 - 7.1 Zentraler Leiter der Bundesliga
 - 7.2 Gruppenleiter der 2. Schach- Bundesliga
 - 7.3 Turnierleiter für die Deutschen Pokalmeisterschaften
 - 7.4 Vertreter des Vorsitzenden der Bundesspielkommission
8. Wahl gem. § 50 Abs. 2 DSB-Satzung: ein Mitglied der Gemeinsamen Kommission 1. Schach-Bundesliga aus dem Kreis der Turnierleiter der 2. Schach-Bundesliga
9. Bestätigung bisheriger Übertragung von Zuständigkeiten
10. Terminplanung (Gregor Johann)
 - * Saison 2022 der 2. Schach-Bundesliga
 - * weitere Termine
11. Auslosung Zwischenrunde DPMM (Thomas Wiedmann)
12. Strukturreform in der 2. Schach-Bundesliga (Michael S. Langer und Mitglieder der Kommission)
13. Zulassungsvoraussetzungen zur 1. Schach-Bundesliga und Auswirkungen auf die 2. BL (Jörg Wengler)
14. Anträge

Derzeit liegen keine Anträge vor.
15. Verschiedenes
 - * Änderungen in Bezug auf German Masters / Deutsche Schachmeisterschaft (Paul Meyer-Dunker)
16. Nächster Termin der Bundesspielkommission (regulärer Termin wäre der 07.01.2023)

Mit freundlichen Grüßen



Gregor Johann, Bundesturnierdirektor

Reform der 2. Schach-Bundesliga

Die Bundesspielkommission des Deutschen Schachbundes hat in ihrer Videokonferenz am 10. November 2021 beschossen, einen neuen Anlauf zu einer Strukturreform der 2. Schach-Bundesliga zu nehmen. Zur Vorbereitung von Vorschlägen wurde ein Ausschuss mit folgenden Mitgliedern eingesetzt: Michael S. Langer (Präsident des Niedersächsischen Schachverbandes), Dr. Jürgen Klüners (DSB-Schiedsrichterkommission), Jürgen Kohlstädt (zentraler Leiter der Schach-Bundesliga), Frank Strozewski (Landesspielleiter NRW und Staffelleiter 2. BL West), Thomas Wiedmann (Landesspielleiter Württemberg und Staffelleiter 2. BL Süd), Gregor Johann (Landesspielleiter Rheinland-Pfalz und Bundesturnierdirektor).

Zielsetzung der Reform:

- Steigerung der Attraktivität der 2. Schach-Bundesliga
- Vermeiden von Konstellationen, in der nicht alle Aufstiegsplätze in die 1. Schach-Bundesliga besetzt werden können, wie z.B. letzte Saison in der 2. Schach-Bundesliga-Süd
- Verkleinerung der Unterschiede zwischen 1. und 2. Schach-Bundesliga (in Bezug auf Spielstärke und Organisationskapazitäten)
- Schaffung von verbesserten Möglichkeiten zur Erzielung von Spielernomen in der 2. Schach-Bundesliga und Möglichkeit zur Erzielung von Spielernomen in der Spielklasse darunter.

Struktur der 2. Schach-Bundesliga:

Um die Liga attraktiver zu machen und Leistungsstärke zu erhöhen, schlagen wir eine zweigeteilte 2. Schach-Bundesliga vor, die in Doppelrunden spielt. Jede der beiden Staffeln soll mit 12 Mannschaften nach geographischen Gesichtspunkten eingeteilt ein Rundenturnier spielen. Dadurch ergibt sich im Gegensatz zu 10er-Gruppen, die in Doppelrundenspielen, nach jedem Spieltag ein „gerades Tabellenbild“. Frank Strozewski hat die letzten drei Spielzeiten aufbereitet und hierbei nicht die gemeldeten, sondern die eingesetzten Spieler*innen nach Anzahl der Einsätze ausgewertet, Die stärksten 24 Teams wären die folgenden. Dies soll nicht die Grundlage der Qualifikation für die neue 2. Schach-Bundesliga sein, sondern nur verdeutlichen, wie sich die Spielstärke nach der neuen Einteilung darstellen könnte.

1	n	Aue	2432
2	n	Tegel	2408
3	n	Porz	2402
4	n	Düsseldorf	2396
5	n	Bremern 2	2393
6	n	Erfurt	2387
7	n	Siegburg	2383
8	n	St. Pauli	2381
9	n	SF Berlin 2	2372
10	n	Zehlendorf	2356
11	n	HSK 2	2356
12	n	Solingen 2	2350

1	s	Emmendingen	2521
2	s	München 1836	2512
3	s	Heusenstamm	2494
4	s	Baden-Baden 2	2455
5	s	Zugzwang	2407
6	s	Deggendorf	2406
7	s	Eppingen	2404
8	s	Hofheim	2395
9	s	Remagen	2379
10	s	Schönaich	2379
11	s	Bayern 2	2359
12	s	Koblenz	2347

Aktuell liegt in den Staffeln der 2. Schach-Bundesliga eine deutlich höhere Differenz (von 2203-2521 ELO, 7 Mannschaften unter ELO-Schnitt 2300) zwischen der stärksten und der schwächsten Mannschaft vor.

Struktur der 3. Schach-Bundesliga:

Für die 3. Schach-Bundesliga stellen wir zwei Varianten zur Diskussion:

- 4 Staffeln á 12 Mannschaften
- 6 Staffeln á 10 Mannschaften

Für die erste Variante spricht, dass

- die Struktur in 2./3. Liga gleich ist
- durch 11 Partien eine verbesserte Normenmöglichkeit besteht

Für die zweite Variante spricht, dass

- kürzere Fahrtstrecken entstehen und zumindest bei der Austragung in Einzelrunden oftmals eine Übernachtung nicht erforderlich sein wird.

Es würde wie bisher 12 Aufsteiger aus den Oberligen in die neue 3. Liga geben. Weitere Details und die Übergangsregelungen werden wir ausarbeiten, wenn die grundsätzliche Idee der Umstrukturierung Zustimmung findet.

Diskussionsgrundlage von Paul-Meyer Dunker zur Reform der Deutschen Meisterschaft

H-1 Deutsche Meisterschaft (DEM)

H-1.1 Austragung

Die DEM soll in der Regel als Rundenturnier mit 10 Teilnehmern ausgetragen werden.

H-1.2 Teilnehmer

H-1.2.1 Teilnahmeberechtigt sind die drei erstplatzierten Spieler der DEM des Vorjahres und die beiden erstplatzierten der DEM-K des Vorjahres.

H-1.2.2 Die restlichen Plätze sowie alle weiteren Plätze die von Vorberechtigten nicht wahrgenommen werden, werden von der Kommission Leistungssport nominiert.

H-1.2.3 Tritt ein Spieler, der seine Teilnahme zugesagt hat, nicht an oder beendet er das Turnier nicht ordnungsgemäß, kann er gemäß Tz. A-13.1.3 bestraft werden.

H-1.3 Bedenkzeit

Die Bedenkzeit wird vom zuständigen Turnierleiter in Rücksprache mit der Kommission Leistungssport festgelegt.

H-1.4 Entscheidung bei Punktgleichheit

Das Verfahren bei Punktgleichheit wird vom zuständigen Turnierleiter in Rücksprache mit der Kommission Leistungssport festgelegt.

H-1.5 Titelgewinn

Der erstplatzierte Spieler erhält den Titel „Deutscher Meister 20...“

H-1.6 Finanzvorbehalt

Sollte in einem Jahr die Finanzierung für die Deutsche Meisterschaft nicht möglich sein, wird die Deutsche Meisterschaft im Kandidatenturnier ausgespielt und das Kandidatenturnier in dem Jahr entsprechend umbenannt.

H-1a Deutsche Einzelmeisterschaft Kandidatenturnier (DEM-K)

H-1a.1 Austragung

Die DEM-K wird nach dem Schweizer System ausgetragen. Es werden neun Runden gespielt.

H-1a.2 Teilnehmer

H-1a.2.1 Teilnahmeberechtigt sind – der beste nicht für die DEM qualifizierte DEM-K Teilnehmer des Vorjahres, – je zwei Spieler aus den vier mitgliederstärksten Landesverbänden, – je ein Spieler aus den übrigen dreizehn Landesverbänden, – ein von der Deutschen Schachjugend benannter Spieler, – ein Spieler des Blindenschachbundes und – der Sieger aus der letzten DPEM. – Freiplätze im Benehmen mit dem Ausrichter, wobei eine gerade Teilnehmerzahl anzustreben ist.

H-1a.2.2 Verzichtet der beste nicht für die DEM qualifizierte DEM-K Teilnehmer des Vorjahres oder der Pokalsieger, fällt der Platz dem Nächstplatzierten der letzten Meisterschaft zu.

H-1a.2.3 Die Kommission Leistungssport kann zusätzlich Kadernspieler für die Teilnahme an der DEM-K nominieren.

H-1a.2.4 Tritt ein Spieler, der seine Teilnahme zugesagt hat, nicht an oder beendet er das Turnier nicht ordnungsgemäß, kann er gemäß Tz. A-13.1.3 bestraft werden.

H-1a.3 Bedenkzeit

Der zuständige Turnierleiter legt die Bedenkzeit in der Ausschreibung in Anlehnung an die von der FIDE für den Erwerb von Titelnormen empfohlene Bedenkzeit fest.

H-1a.4 Entscheidung bei Punktgleichheit

Bei Punktgleichheit wird über die Reihenfolge nach einer Zusatzwertung entschieden, die den Teilnehmern mit der Ausschreibung bekannt zu geben ist.

H-1a.5 Titelgewinn, Qualifikation

Die beiden erstplatzierten Spieler qualifizieren sich für die nächste Deutsche Einzelmeisterschaft. Sollte im selben Jahr keine DEM stattfinden, erhält der erstplatzierte Spieler des Turniers den Titel „Deutscher Meister 20....“

Spieltermine Saison 2022/23

September 2022	Oktober 2022	November 2022	Dezember 2022	Januar 2023	Februar 2023	März 2023	April 2023	Mai 2023	Juni 2023
1 Do	1 Sa	1 Di Allerheiligen	1 Do	1 So	1 Mi	1 Mi	1 Sa BL12	1 Mo Tag der Arbeit evtl. BL	1 Do DJEM
2 Fr	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo	2 Do	2 Do	2 So BL13 / E8	2 Di	2 Fr DJEM
3 Sa	3 Mo Tag d. Dt. Einh.	3 Do	3 Sa	3 Di	3 Fr	3 Fr	3 Mo	3 Mi	3 Sa DJEM
4 So	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi	4 Sa BL5 / D5	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So DJEM
5 Mo	5 Mi	5 Sa	5 Mo	5 Do	5 So BL6 / D6 / E5	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo
6 Di	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr Dreikönig	6 Mo	6 Mo	6 Do	6 Sa	6 Di
7 Mi	7 Fr	7 Mo	7 Mi	7 Sa	7 Di	7 Di	7 Fr Karfreitag	7 So	7 Mi
8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So	8 Mi	8 Mi	8 Sa	8 Mo	8 Do Fronleichnam
9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo	9 Do	9 Do	9 So Ostern	9 Di	9 Fr
10 Sa	10 Mo	10 Do	10 Sa BL Ersatz	10 Di	10 Fr	10 Fr	10 Mo Ostern	10 Mi	10 Sa
11 So	11 Di	11 Fr	11 So BL Ersatz / E3	11 Mi	11 Sa	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So
12 Mo	12 Do	12 Sa FBL3 / 2FBL3	12 Mo	12 Do	12 So	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo
13 Di	13 Di	13 So FBL4 / 2FBL4 / Volkst.	13 Di	13 Fr	13 Di	13 Mo	13 Do	13 Sa FBL / 2FBL Ersatz	13 Di
14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Mi	14 Sa BL Ersatz	14 Di	14 Di	14 Fr	14 So FBL / 2FBL Ersatz	14 Mi
15 Do	15 Sa FBL1 / 2FBL1	15 Di	15 Do	15 So BL Ersatz / E4	15 Mi	15 Mi	15 Sa	15 Mo	15 Do
16 Fr	16 So FBL2 / 2FBL2	16 Mi	16 Fr	16 Mo	16 Do	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr
17 Sa	17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Fr	17 Fr	17 Mo	17 Mi	17 Sa FBL / 2FBL Ersatz
18 So	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi	18 Sa FBL5	18 Sa	18 Di	18 Do Chr. Himmelfahrt	18 So FBL / 2FBL Ersatz
19 Mo	19 Mi	19 Sa	19 Mo	19 Do	19 So FBL6 / 2FBL5	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo
20 Di	20 Do	20 So Totensonntag	20 Di	20 Fr	20 Mo Rosenmontag	20 Mo	20 Do	20 Sa	20 Di
21 Mi	21 Fr	21 Mo	21 Mi	21 Sa FBL / 2FBL Ersatz	21 Di	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi
22 Do	22 Sa BL1 / D1	22 Di	22 Do	22 So FBL / 2FBL Ersatz	22 Mi	22 Mi	22 Sa	22 Mo	22 Do
23 Fr	23 So BL2 / D2 / E1	23 Mi	23 Fr	23 Mo	23 Do	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr
24 Sa	24 Mo	24 Do	24 Sa Hl. Abend	24 Di	24 Fr BL7	24 Fr	24 Mo	24 Mi	24 Sa
25 So	25 Di	25 Fr	25 So Weihnachten	25 Mi	25 Sa BL8 / D7	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So
26 Mo	26 Mi	26 Sa BL3 / D3	26 Mo Weihnachten	26 Do	26 So BL9 / D8 / E6	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo
27 Di	27 Do	27 So BL4 / D4 / E2	27 Di	27 Fr	27 Mo	27 Mo	27 Do	27 Sa DJEM	27 Di
28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Mi	28 Sa	28 Di	28 Di	28 Fr FBL9	28 So Pfingsten / DJEM	28 Mi
29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So	29 Do	29 Mi	29 Sa BL14 / FBL10	29 Mo Pfingsten / DJEM	29 Do
30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr Silvester	30 Mo	30 Do	30 Do	30 So BL15 / E9 / FBL11	30 Di DJEM	30 Fr
	31 Mo Reformationstag		31 Sa	31 Di	31 Fr	31 Fr		31 Mi DJEM	

European Club Cup	BL	1. Bundesliga
evtl. Grenke Classic	E	2. BL mit Einzelrunden
European Women Blitz/Rapid	D	2. BL mit Doppelrunden
evtl. Gibraltar	FBL	Frauen-Bundesliga (Entwurf)
Europ. Team Championship	2FBL	2. Frauen-Bundesliga (Entwurf)
FIDE Grand Swiss Isle of Man	DVM	Dt. Vereinmeisterschaft der SJ
	DJEM	Dt. Jugend-Einzelmeisterschaft
	DLM	Dt. Ländermeisterschaft der Schachjugend



**Protokoll zur
Mitgliederversammlung
vom 11.12.2021
(Videokonferenz)**

Aufgrund der aktuellen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie findet die außerordentliche Mitgliederversammlung als Videokonferenz statt.

Teilnehmende stimmberechtigte Mitglieder (doppeltes Stimmrecht):

Aachener Schachverein 1956 e.V.	Dr. Philipp Lamby Thomas Koch	2
BCA Augsburg	Gregory Pitl	2
OSG Baden-Baden e.V.	Patrick Bittner	2
Schachfreunde Berlin 1903 e.V.	Jörg Schulz Rainer Polzin	2
Werder Bremen GmbH & Co. KG aA	Dr. Oliver Höpfner	2
Schachfreunde Deizisau e.V.	Sven Noppes	2
USV TU Dresden e.V.	Uwe Bönsch	2
Düsseldorfer SK 1914/25 e.V.	Marcel Harff	2
Hamburger Schachklub von 1830 e.V.	Reinhard Ahrens	2
SK Doppelbauer Kiel von 1910 e.V.	Wolfgang Pajeken (bis 15:40 Uhr)	2
Schachverein Mülheim Nord 1931 e.V.	Michael Stadel Prof. Jörg Stender	2
FC Bayern München e.V.	Jörg Wengler Andreas Schenk	2
Münchener Schachclub 1836 e.V.	Michael Reiß	2
SG Solingen e.V.	Alexander Naumann	2
SK König Tegel 1949 e.V.	Manfred Rausch René Stern	2
SC Viernheim 1934 e.V.	Stefan Martin Dr. Stefan Spiegel	2
Deutscher Schachbund e.V.	Ralph Alt Gregor Johann	2
Summe Vereine:		34

Vorstand der SBL (einfaches Stimmrecht):

Markus Schäfer - Präsident	1
Ulrich Geilmann - Vizepräsident	1
Detlef Wickert - Schatzmeister	1
Jürgen Kohlstädt - Turnierleiter	1
Summe SBL:	4

Summe alles:

38 (36 ab 15:40 Uhr)

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigten

Markus Schäfer eröffnet die Mitgliederversammlung um 14:03 Uhr. Er begrüßt die Teilnehmer und gibt ferner einige inhaltliche und organisatorische Hinweise zum Ablauf der Videokonferenz.

Er begrüßt vor allem auch die Vertreter der Aufsteiger in die SBL.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Ulrich Geilmann seine persönliche Wahrnehmung der vorigen Sitzung der SBL in Berlin dar (persönliche Angriffe, Debattenkultur, Sitzungsablauf etc.) und wünscht der heutigen Versammlung einen besseren und harmonischeren Verlauf.

Markus Schäfer stellt die Anwesenheit und Stimmberechtigungen fest. Er weist darauf hin, dass auch die Vorstandsmitglieder einfach stimmberechtigt sind. Die ordentlichen Mitglieder haben insoweit zweifaches Stimmrecht.

Die Mitgliederversammlung ist daher mit 38 Stimmen beschlussfähig.

Markus Schäfer verweist ferner auf die satzungskonforme sowie fristgemäße Einladung per Email am 12.11.2021.

Die Tagesordnung wurde per Email am 28.11.2021 aktualisiert.

Nachdem seitens der Teilnehmer keine Einwände erhoben werden, wird die Tagesordnung wie folgt aufgerufen:

2. Wahl des Protokollführers

Auf Vorschlag von Markus Schäfer wird Dr. Stefan Spiegel per Akklamation einstimmig zum Protokollführer gewählt.

Es wird überwiegend ein Ergebnisprotokoll geführt.

3. Genehmigung des Protokolls der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 16.10.2021

Gegen das vorliegende Protokoll in der korrigierten Fassung (siehe Email vom 12.11.2021) werden keine Einwände erhoben.

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

4. Berichte des Vorstandes mit anschließender Aussprache

Der Bericht des Vorstandes wurde allen Mitgliedern per Email am 28.11.2021 zugeleitet.

Es gibt keine Fragen dazu.

Im Übrigen nimmt die Versammlung den Bericht zur Kenntnis.

5. Jahresabschluss des Schachbundesliga e.V. 2020/21

Das den Jahresabschluss betreffende Zahlenwerk wurde allen Mitgliedern per Email am 28.11.2021 zugeleitet.

Detlef Wickert erläutert den Jahresabschluss und betont dabei folgende Aspekte:

- Jahresbeitrag für Vereine wurde Corona-bedingt abgesenkt.
- Einnahmen und Ausgaben umständehalber beide reduziert; insgesamt geringfügig negatives Ergebnis.
- Bestand verbleibt weiterhin im zweistelligen kEUR Bereich.

Im Rahmen der Aussprache zu dem Jahresabschluss werden einige wenige Einzelpunkte kurz besprochen und erläutert.

Im Übrigen nimmt die Versammlung den Jahresabschluss zur Kenntnis.

6. Bericht der Rechnungsprüfer

Reinhard Ahrens und Patrick Bittner haben die Prüfung vorgenommen.

Belege und Buchungen wurden demnach stichprobenartig geprüft, alle Rückfragen wurden lückenlos und vollständig per Online-Austausch beantwortet. Es gibt keine fachlichen, sachlichen oder rechnerischen Kritikpunkte; die Kassenführung und Dokumentation sind vorbildlich.

Im Übrigen nimmt die Versammlung den Bericht der Rechnungsprüfer zur Kenntnis; weitere Fragen und Kommentare dazu gibt es nicht.

Im Ergebnis ihrer Prüfung beantragen Reinhard Ahrens und Patrick Bittner die Entlastung des Vorstandes.

7. Entlastung des Vorstandes

Nachdem keine weiteren Nachfragen zum Abschlussbericht und zur Kassenprüfung vorliegen, stellt Reinhard Ahrens als vorübergehender Versammlungsleiter die vorgeschlagene Entlastung des Vorstandes en bloc wie folgt zur Abstimmung:

"Die Mitgliederversammlung entlastet den Vorstand für das Geschäftsjahr 2020/2021."

An der Abstimmung nehmen nur die Mitgliedsvereine sowie der DSB teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

Damit ist der Antrag angenommen.

Markus Schäfer bedankt sich bei Reinhard Ahrens und Patrick Bittner und übernimmt wieder die Versammlungsleitung.

8. Haushaltsplan 2021/22

Das den Haushaltsplan betreffende Zahlenwerk wurde allen Mitgliedern per Email am 28.11.2021 per E-Mail zugeleitet.

Detlef Wickert erläutert den Haushaltsplan und trifft dabei folgende Aussagen:

- Rückführung der geplanten Einnahmen und Ausgaben auf Werte "vor Corona".
- Für das Ende der neuen Saison wird ein Kassen-Abschluss mit einem Bestand im üblichen Bereich erwartet (mittlerer vierstelliger Betrag). Aus diesem Bestand sollen mittelfristig auch einmalige Kosten (Website, Markenrechte, etc.) bestritten werden.

Im Rahmen der Aussprache zu dem Haushaltsplan werden folgende Fragen gestellt bzw. Kommentare zu Protokoll gegeben:

- Ulrich Geilmann: Regt an, den "Bestand" künftig als eine "Rücklage" auszuweisen.
- Jörg Schulz: Wird aktueller Bestand aus weiteren Zahlungen im Zusammenhang mit Lingen reduziert? (Antwort: Nein, siehe TOP 12)

Markus Schäfer bringt die Genehmigung des Haushaltsplans zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit ist der Haushaltsplan einstimmig genehmigt.

9. Wahl der Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2021/22

Patrick Bittner und Dr. Stefan Spiegel erklären sich auf Rückfrage von Markus Schäfer jeweils bereit, das Amt zu übernehmen. Weitere Kandidaten werden nicht vorgeschlagen.

Markus Schäfer stellt daher folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:
"Patrick Bittner und Stefan Spiegel werden für das Geschäftsjahr 2021/2022 als Rechnungsprüfer bestellt."

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit sind Patrick Bittner und Dr. Stefan Spiegel als Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2021/22 bestellt.

10. Spielbetrieb 2022

a) *Planung für 2021/2022:*

Markus Schäfer erläutert den derzeitigen Sachstand und zu klärende Fragen:

- Wann können/dürfen/wollen wir spielen?

- Haben wir schon jetzt bzw. ab wann haben wir wieder mehr Planungssicherheit?
- Sind reguläre Wochenend-Spieltage an allen Standorten möglich?
- Wann kann eine Endrunde stattfinden, und mit wie vielen Runden?
- Ist ein Start im März nach heutigem Stand möglich?
- Gibt es Überschneidungen mit internationalen Veranstaltungen?

Es folgt eine umfassende und konstruktive Aussprache.

Es wird als sinnvolle Lösung unter Beachtung der aktuellen Erkenntnisse folgender Spielplan vereinbart:

- Saisonstart 5.-6. März
- April-Runde am 9.-10. April (statt bisher 2.-3. April); Verschiebung wegen der Einzel-Europameisterschaft
- 30.04.-01.05.
- 14.-15.05.
- 28.-29.05.
- Endrunde (5 Runden an 4 Tagen) in Berlin in der 1. Juli-Hälfte
- Ersatz-Termin für unvorhersehbare Entwicklungen im Juni.

Verhandlungen mit dem Hotel in Berlin laufen.

Der aktualisierte Spielplan soll noch vor Weihnachten 2021 kommuniziert werden; Wünsche der neuen/terminlich verschobenen Ausrichter von Heim-Wochenenden sollen berücksichtigt werden.

b) Künftiger Spielzeitraum:

Anregung zu einer Diskussion über eine Umstellung des Spielbetriebs auf Kalenderjahre (Sommerjahr).

Die Mitglieder zeigen überwiegend Interesse, in eine solche Diskussion einzusteigen. Die SBL wird dazu ein separates Meeting einberufen.

Für das Spieljahr 2022/23 sind in der Gemeinsamen Kommission folgende Spieltermine festgelegt worden:

22./23.10.2022
 26./27.11.2022
 04./05.02.2023
 25./26.02.2023
 18./19.03.2023
 01./02.04.2023
 29./30.04.2023

Reservetermine sind:

10./11.12.2022
 14./15.01.2023

c) Finanzielle Absicherung der Endrunde:

Jörg Schulz regt eine Diskussion darüber an, ob die Vereine bereit sind, sich direkt oder via SBL an einer finanziellen Absicherung der Endrunde zu beteiligen.

Das finanzielle Risiko für den lokalen Ausrichter soll dadurch verringert bzw. abgesichert werden.

Bei einer zentralen Absicherung/Planung wären ggf. auch andere Optionen/Orte für eine Durchführung zu erwägen.

Die SBL wird dazu ein separates Meeting einberufen.

11. Anträge:

- SC Viernheim 1934 e.V.: Hygienekonzept

Stefan Martin erläutert den Antrag, der allen Mitgliedern per Email am 12.11.2021 zugeleitet wurde.

Es erfolgt eine intensive Aussprache zu Vor- und Nachteilen einer solchen Regelung. Präzisierung der Formulierung durch den Antragsteller: "... inkl. *behördlicher* Vorgaben für das jeweilige Spiellokal ..."

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	21
Enthaltungen:	11

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Es gelten weiterhin behördliche lokale Vorgaben sowie ggf. (zusätzliche) Vorgaben für das jeweilige Spiellokal.

Die SBL wird eine Durchführungsverordnung beraten und kommunizieren.

Darin muss insbesondere die Informationspflicht der lokalen Ausrichter gegenüber den Gastmannschaften festgelegt werden, sowie entsprechende Fristen.

- FC Bayern München e.V.: Teilnahmevoraussetzungen

Jörg Wengler erläutert die Ergebnisse der Arbeitsgruppe sowie den resultierenden Antrag, der allen Mitgliedern per Email am 28.11.2021 zugeleitet wurde:

Änderung der Turnierordnung:

- Abschnitt 4 "Spielberechtigung"
- Neuer Abschnitt 8 "Förderung"

Der FC Bayern München e.V. tritt lediglich formell als Antragsteller auf. Der Antrag ist ein Ergebnis der Arbeit der vom Schachbundesliga e.V. eingerichteten Arbeitsgruppe, die sich schwerpunktmäßig mit der Förderung einheimisch ausgebildeter Spieler sowie der Nachwuchsförderung beschäftigt.

Es folgt eine umfassende Aussprache zu den Zielen, Vorteilen und Nachteilen einer solchen Regelung für die SBL insgesamt, aber auch für die einzelnen Vereine.

Es wird an verschiedenen Stellen auch darauf verwiesen, dass der vorliegende Antrag das Ergebnis eines ca. 11-monatigen intensiven Beratungsprozesses ist, bei dem die meisten dieser Fragen bereits besprochen wurden und möglichst gute Kompromisse gefunden wurden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	12
Enthaltungen:	3

Damit ist der Antrag angenommen.

Markus Schäfer dankt Jörg Wengler für die Leitung der Arbeitsgruppe und für die weitere Koordination des Projektes.

Ein Treffen zur Planung der nächsten Aktivitäten soll am 19.01.2021 um 19:30 Uhr stattfinden.

12. Erstattungsanträge Kautio SV Lingen

Es wurden Anträge aus Hockenheim, Schwegenheim und Mülheim eingereicht. Der Vorstand hat die Sach- und Rechtslage geprüft und festgestellt, dass die Antragsteller nicht anspruchsberechtigt sind. Es werden daher über die bereits bewilligte Erstattung an Werder Bremen hinaus keine Beträge ausgezahlt: Begründung: Erstattungsfähig sind ausschließlich Kosten, die unmittelbar aufgrund des Rückzuges des SV Lingen angefallen sind. Die den Anträgen zugrundeliegenden Kosten wären dagegen ohnehin angefallen, um die betreffenden Wettkämpfe überhaupt bestreiten zu können. Ein Nachteil, der zu einer Ausgleichszahlung hätte führen können, ist nicht erkennbar.

13. Anfragen und Mitteilungen

Der Themenschwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit soll unter Beteiligung aller interessierten Mitglieder bearbeitet werden. Weitere Schritte sollen in dem geplanten Treffen zum Spielbetrieb (siehe TOP 10) besprochen werden.

Markus Schäfer teilt mit, dass die nächste Generalversammlung der SBL (inkl. Wahlen) vor dem 30.06.2022 stattfinden wird.

Da keine weiteren Diskussionsbeiträge erfolgen, bedankt sich Markus Schäfer für die rege Teilnahme und Diskussion. Er beendet die Sitzung um 17:47 Uhr.

Solingen / Mannheim, 11.12.2021



Markus Schäfer (Präsident)



Dr. Stefan Spiegel (Protokollführer)

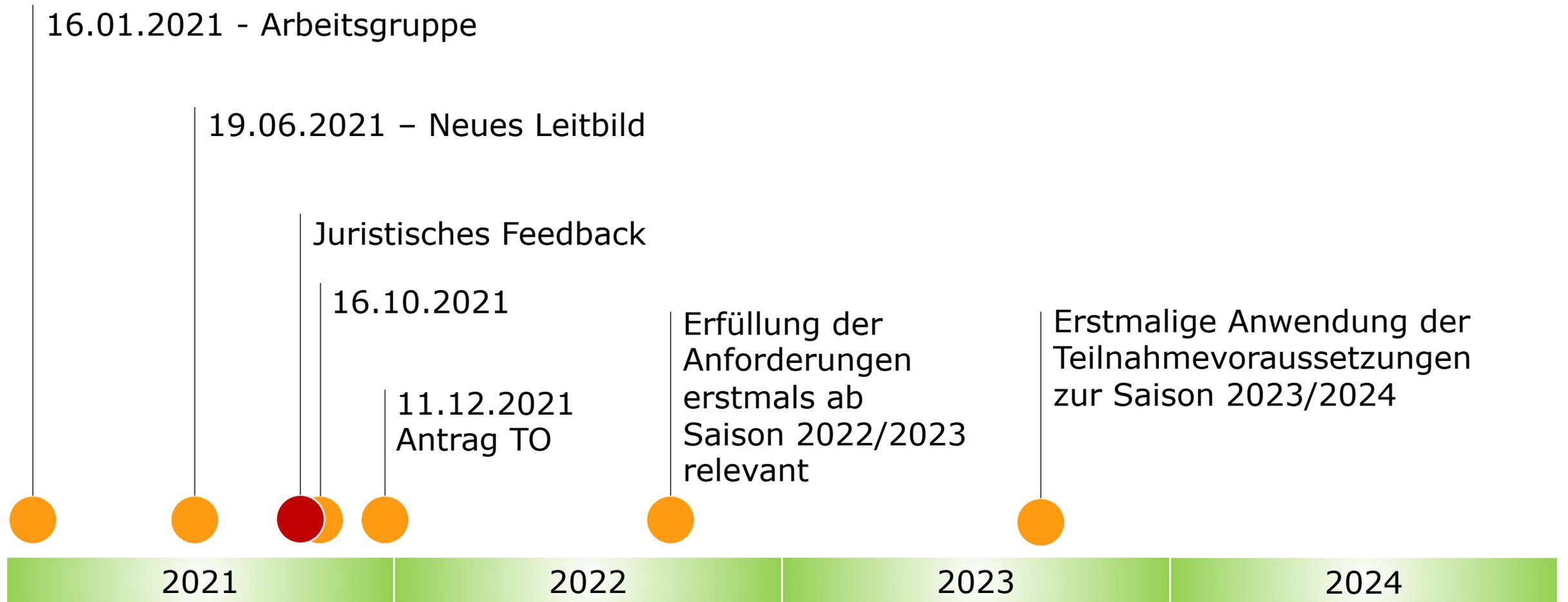
Schachbundesliga e.V.

FÖRDERUNG EINHEIMISCH AUSGEBILDETER SPIELER UND NACHWUCHSFÖRDERUNG

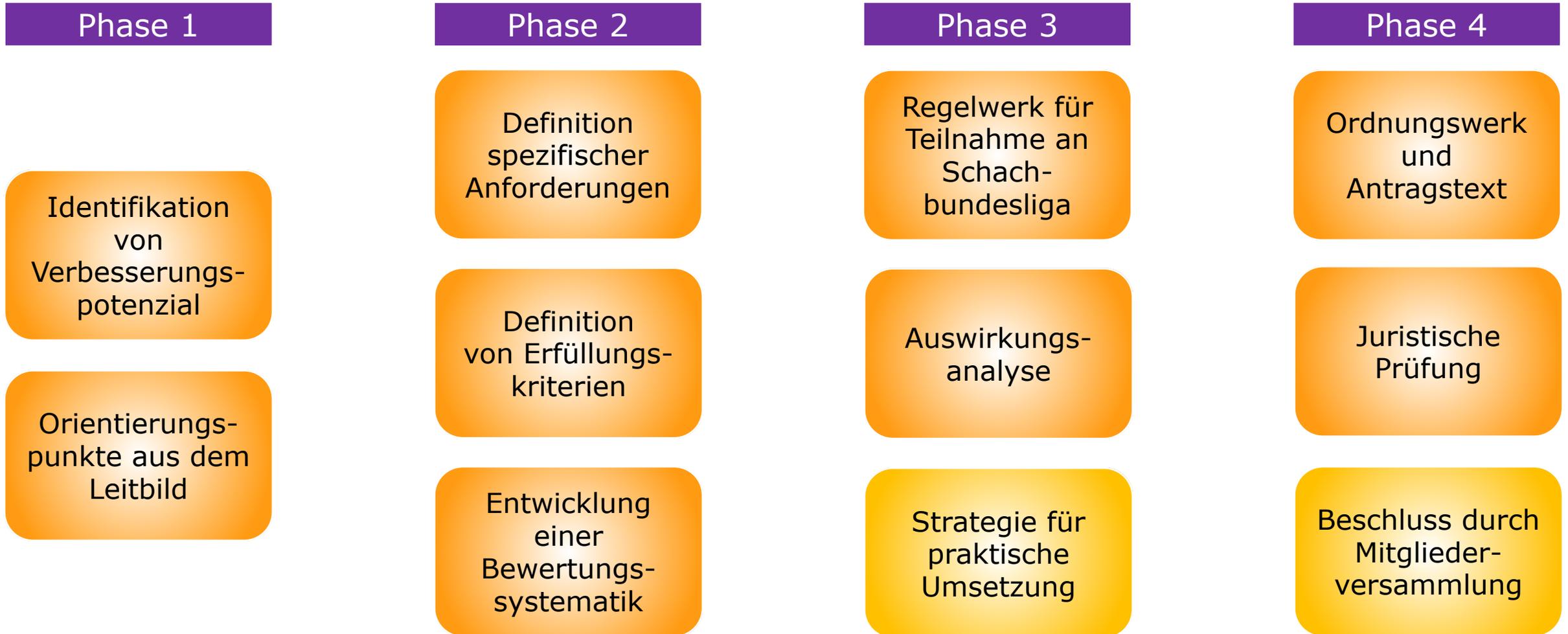
11.12.2021



ZEITACHSE



KONZEPTION VON TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN



NEUES LEITBILD ALS ORIENTIERUNGSPUNKT

Phase 1

Identifikation
von
Verbesserungs-
potenzial

Orientierungs-
punkte aus dem
Leitbild

Förderung von
Spitzensport im
Schach

Vorbildfunktion und
Verantwortung für
den Schachsport

Nachhaltige
Förderung der
Nachwuchsarbeit

Professioneller
Auftritt und
Öffentlichkeitsarbeit

Zusammenarbeit
mit dem Deutschen
Schachbund



Schachbundesliga e.V.

Leitbild

Der am 3. Februar 2007 gegründete Schachbundesliga e.V. ist ein Zusammenschluss der die 1. Schach-Bundesliga (im Folgenden „Schachbundesliga“) bildenden Vereine sowie des Deutschen Schachbundes. Die satzungsgemäßen Aufgaben des Schachbundesliga e.V. stehen im Zusammenhang mit der Organisation und Durchführung des Spielbetriebs der Schachbundesliga.

In dem vorliegenden Leitbild ist dargestellt, wie sich der Schachbundesliga e.V. hinsichtlich verschiedener zentraler Anliegen positioniert. Anders als die Satzung sowie die verschiedenen Ordnungen des Schachbundesliga e.V. stellt dieses Leitbild kein verbindliches Regelwerk dar, sondern beschreibt einen Idealzustand, den der Schachbundesliga e.V. für sich selbst als erstrebenswert erachtet.

Im Rahmen ihrer jeweiligen Kompetenzen orientieren sich der Vorstand und die Mitgliederversammlung des Schachbundesliga e.V. in ihren Entscheidungen an diesem Leitbild und wirken auf eine bestmögliche Erfüllung der Vorgaben dieses Leitbildes hin.

Das Leitbild wurde von der ordentlichen Mitgliederversammlung des Schachbundesliga e.V. am 19.06.2021 angenommen.

Förderung von Spitzensport im Schach

Die Schachbundesliga ist die höchste Spielklasse im deutschen Schach. Dementsprechend ist die Förderung des Leistungssports ein zentrales Thema für den Schachbundesliga e.V.:

- Die Schachbundesliga ist eine Plattform für den wettkampforientierten Spitzensport im Schach. Sie hat den Anspruch, die „stärkste Schachliga der Welt“ zu sein.
- Die Schachbundesliga ist eine Liga mit internationalem Flair. Sie wendet sich entschieden gegen jede Form von Rassismus.
- Die Schachbundesliga ist offen für Vereine, in deren Mannschaften Profispieler, Amateurspieler und/oder Nachwuchsspieler antreten.
- Die Schachbundesliga fördert den Einsatz einheimisch ausgebildeter Spieler und damit die Ausbildung von Spitzenspielern in Deutschland.
- Mit Blick auf die Förderung des Spitzensports erschließt der Schachbundesliga e.V. bestmöglich Vermarktungschancen.
- Der Schachbundesliga e.V. richtet neben der Schachbundesliga weitere spitzen-sportliche Schachwettbewerbe aus.

SACHGERECHTES ANFORDERUNGSPROFIL

Phase 2

Definition
spezifischer
Anforderungen

Einsatz
einheimisch
ausgebildeter
Spieler

Kinder- und
Jugendarbeit im
eigenen Verein

Veranstaltungen
für Kinder und
Jugendliche

Definition
von Erfüllungs-
kriterien

Einsatz junger
Spieler

Engagement
im Schulschach

Verankerung
im Gesamt-
spielbetrieb

Entwicklung
einer
Bewertungs-
systematik

UMFANGREICHE KOMMUNIKATION

Phase 3

Regelwerk für
Teilnahme an
Schach-
bundesliga

Auswirkungs-
analyse

Strategie für
praktische
Umsetzung



1

Offene Arbeitsgruppe

2

Arbeitskreis der Landesverbände

3

Bundesspielkommission

4

Vereine der 2. Bundesliga

5

Mitgliederversammlungen

RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Phase 4

Ordnungswerk
und
Antragstext

Juristische
Prüfung

Beschluss durch
Mitglieder-
versammlung

Stellungnahme

Fragestellung

Verstößt die vom Schachbundesliga e.V. geplante Einführung von Voraussetzungen für die Teilnahme an der ersten Schach-Bundesliga gegen EU-rechtliche Fragen („einheimisch ausgebildete Spieler“) sowie gegen wettbewerbsrechtliche (Zugangsbeschränkung zu einem Markt)?

Vertragsgrundlagen

Prüfungsgegenstand ist der Entwurf der Schachbundesliga e.V. „Definition von Teilnahmevoraussetzungen an der Schachbundesliga“ (40 Seiten; im Folgenden auch kurz: Teilnahmevoraussetzungen) der mit E-Mail vom 20.09.2021, 18:01, durch Herrn Dr. Hess-Grunewald übersandt wurde (Anlage 1).

Der Prüfauftrag basiert auf der E-Mail von Herrn Dr. Asendorf vom 30.09.2021, 15:40 Uhr, und der Auftragsbestätigung von Herrn Dr. Hess-Grunewald vom 01.10.2021, 15:53 Uhr. Gegenstand des Vertrages sind die Allgemeinen Vertragsbedingungen und die Vergütungsvereinbarung gemäß E-Mail vom 30.09.2021.

Diskussion zu mehreren
Grundsatzfragen

Arbeitnehmer-
freizügigkeit

Alters-
diskriminierung

Vereinszweck

Besprechungstermin
mit Dr. Asendorf am
08.11.2021

NÄCHSTE SCHRITTE



Heute

Erfüllung der Anforderungen erstmals ab Saison 2022/2023 relevant

Erstmalige Anwendung der Teilnahmevoraussetzungen zur Saison 2023/2024

2021

2022

2023

2024

Fortsetzung der Tätigkeit der Arbeitsgruppe:

Konkretisierung der Durchführungsrichtlinien

Fokus:

- Prozessdefinition
- Dokumentationsanforderungen
- Tools

KONTAKT

Schachbundesliga e.V.

Präsident

Markus Schäfer

E-Mail: markus.schaefer@schachbundesliga.de

Arbeitsgruppe „Bundesliga“

Jörg Wengler

E-Mail: abteilungsleiter@fcbayern-schach.de